

# Das Herrngut Menzheim



Das Anwesen des Barons Ungrimm 'Eisenfaust' von Menzheim liegt auf einem kleinen Hügel etwa eine Meile nördlich der gleichnamigen Stadt Menzheim. Ein leidlich befestigter Weg führt den Hügel hinauf zum Wachhaus mit dem mächtigen, zweiflügeligen Holztor. Vom Innenhof aus sind alle Gebäude des Herrnguts zu erreichen.

Im Gesindehaus wohnt die Familie Orkenwächter, die beiden Küchenhilfen Inke und Firunz sowie die Mägde Tranandre und Marra – früher hat hier auch noch die Magd Karta gelebt, diese wurde jedoch im Winter 1016 BF tot in der Menzheimer Au aufgefunden (ein Opfer des alten Barons?). Die Schmiede ist ebenfalls im Gesindehaus untergebracht, der Grobschmied Ulf wohnt in einer kleinen Kammer neben der Schmiede im Erdgeschoss des Gesindehauses.

Im Stall, in welchem neben wenigen Pferden vor allem Schweine gehalten werden, lebt auch der schwachsinnige Stallbursche Halderich.

Die Hauptfrau der Burgwache Dimonia Dergelsfurter bewohnt zusammen mit den übrigen sechs Wachleuten das Wachhaus. Sie alle tragen in nimbajagrün und wolkenweiß gehaltene Wappenröcke, auf welchen neben dem Menzheimer Krug und dem symbolischen Schlüssel der Baronie auch ein in allen Regenbogenfarben schillernder Käfer abgebildet ist. Man sagt, die Stoffe wurden einst vom Baron höchstselbst unter großen Mühen aus dem fernen Marastan herbeigeschafft.

An der Westmauer befindet sich zudem eine kleine Kapelle des Barons, etwas weiter von der Mauer entfernt ein kleiner Baronsänger.

Das Haupthaus besitzt ein steinernes Fundament, das doppelflügelige Eingangstor aus Eichenholz ist über drei steinerne Stufen zu erreichen. Der Eingangsbereich hinter dem Tor wird von zwei Ritterrüstungen und einem schweren roten Teppich dominiert.

## Haupthaus, Erdgeschoss:

Im Erdgeschoss befindet sich ein Lagerraum (1) und ein Umkleideraum (2) für die Wachleute und Bediensteten. Daneben befindet sich hier auch der Baderaum (3) des Barons sowie die Waffenkammer (4) und eine Fechthalle (5). Sowohl in der Waffenkammer wie auch in der Fechthalle kann man leicht die kriegerische Vergangenheit des früheren Barons Jarl Staubhold erkennen. Waffen und Rüstungen aus aller Herren Länder sind hier ausgestellt.

## Haupthaus, Erstes Stockwerk:

Vom Eingangsbereich aus gelangt man über eine hölzerne Wendeltreppe mit verziertem Geländer in den ersten Stock. Am Fußende der Wendeltreppe sind links und rechts ins Geländer zwei aufrecht stehende Löwen eingearbeitet, die das Wappenschild des Barons Ungrimm von Menzheim tragen.

Im Osten führt eine schwere Holztür in den Speisesaal (6), welcher mit schweren Teppichen ausgelegt ist. Ein großer Kamin wärmt den Raum, zahlreiche Jagdtrophäen schmücken die Wände des Saals. Das Kopfende der aus Eichenholz gezimmerten Tafel ziert ein mächtiger Thronstuhl, auf dem schon solch illustre Persönlichkeiten wie Fürst Herdin von Tuzak gesessen haben sollen. Edles, mit Blumenmustern verziertes Silberbesteck wird in einer hölzernen Vitrine für besonders hohen Besuch bereitgehalten. In der Küche (7) kocht und wohnt der Koch Oldrich. Nebenan befindet sich ein kühler Vorratsraum (8), in welchem Speisen und Getränke (vor allem Bierfässer) gelagert werden. Das ehemalige Arbeitszimmer (9) des Barons wird meist von seinem Schreiber Ugdalf Biberstein für die anfallenden Schreibarbeiten der Baronie benutzt. Über die Schreibstube ist auch der Balkon (10) zu erreichen.

## Haupthaus, Zweites Stockwerk:

Eine Wendeltreppe im Treppenhaus führt weiter nach oben in das zweite Stockwerk. Von dort aus ist das Zimmer des Barons (12) zu erreichen, welches durch ein prunkvolles Bett, schwere Teppiche und der Ronda gefällige Wandbilder dominiert wird (natürlich nur, falls der neue Baron Ungrimm von Menzheim die Einrichtung nicht hat ändern lassen).

Über den westlich des Treppenhauses gelegenen Flur kann das Zimmer der Hausmarschallin Tjeika von Griebenstein-Nordhag erreicht werden. In dem Zimmer der Hausmarschallin kann man zahlreiche Andenken an ihren verschwundenen Sohn Torben ausmachen. Auf der Ostseite liegen zwei gemütlich eingerichtete Gästezimmer (13, 14). Die Betten besitzen echte Matratzen, mit Rosshaar gefüllt, dazu frische Leinen aus Belhanka. Sogar ein Kohlebecken und echte bormische Kerzen sind vorhanden.

## Haupthaus, Dachgeschoss:

Die Wendeltreppe im Treppenhaus führt schließlich in das Dachgeschoss. Im Westen befindet sich das Zimmer des Schreibers Ugdalf Biberstein (17) und seiner Frau Rahjane, im Osten liegt das Zimmer der verstorbenen Tochter des ehemaligen Barons (16), in welchem seit wenigen Wochen der neue Schatzmeister Romosch Sohn des Drangor sein Quartier bezogen hat.

Die Bewohner auf Gut Menzheim:

- Die Hausmarschallin Tjeika von Griebenstein-Nordhag, eine durchaus attraktive Mitfünzigerin. Ihr Sohn Torben ist im Winter 1016 BF verschwunden (ein Opfer des ehemaligen Barons?).
- Der Schatzmeister der Barone, Meister Romasch Sohn des Drangor.
- Der dünne Schreiber Ugdalf Biberstein und seine kleine aber unglaublich dicke Frau Rahjane.
- Die Bediensteten Gero und Walburg Ortenwächter mit ihrer dicken und hässlichen Tochter Emer.
- Der verwachsene und zurückgebliebene Stallknecht Halberich.
- Der Grobschmied Ulf.
- Der gutmütige Koch Oldrich und sein frecher Küchenjunge Firzuz sowie die eitle Magd Inke.
- Wasch- und Putzarbeiten werden von der dicken Traviandre und der kleinen Marro ausgeführt.
- Weibeln Dimonia Dergelsfurter und ihre Wachleute (insgesamt sechs Frauen und Männer: Rolf, Marne, Arn, Waldemar, Gerla, Weidtrauf).

